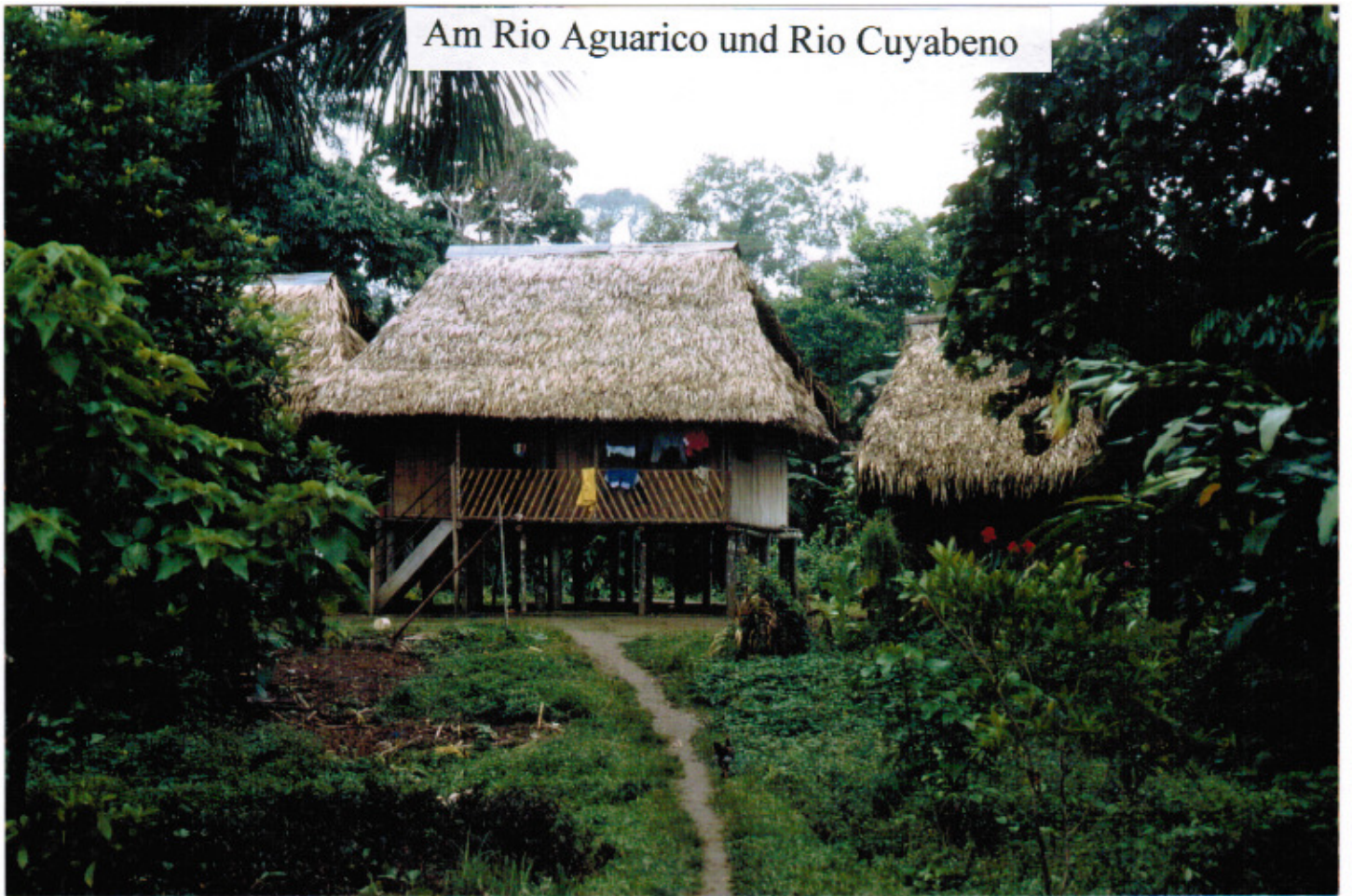


Am Rio Aguarico und Rio Cuyabeno



Die Häuser der Siona, Secoya und Cofanes stehen auf Chontapfählen und sind über eine Holzterrasse zu betreten. Der Innenraum ist durch Bambuswände in einzelne Räume aufgeteilt.



Ein traditionelles Secoya- Haus in San Pablo, am Rio Aguarico. Früher wohnten sie in großen Häusern mit mehreren Familien.



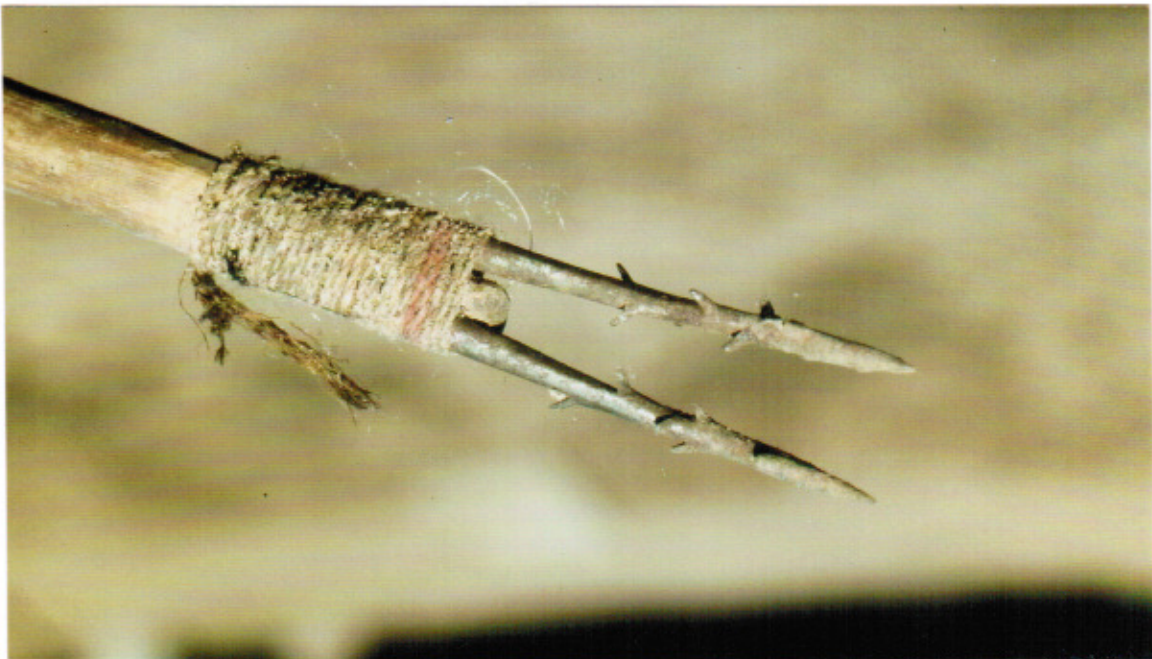
Siona- Frau Aradia Piauha o. Piauhacha, arbeitet an ihrem Webrahmen an einer Hängematte, dabei sitzt sie auf einem ausgedienten Kanu.



Maisfladen.



Fischspeere mit Eisenspitzen für die großen Bagres (Fam: Pimelodidae).



Victoriano: "Wir fischen mit Lanzen oder wir angeln, früher benutzten wir Barbasco". (Banisteriopsis sp.).



Celestino Payaguaje mit Sohn, vom Centro Siecoja.



Ein Cofan- Blasrohr hat ein Mundstück.



Siona- Frau häkelt eine „Shigra“ (Tragetasche), um Früchte und Yuca zu transportieren.



Rio Cuyabeno: Siona mit Achiote- bemalt.



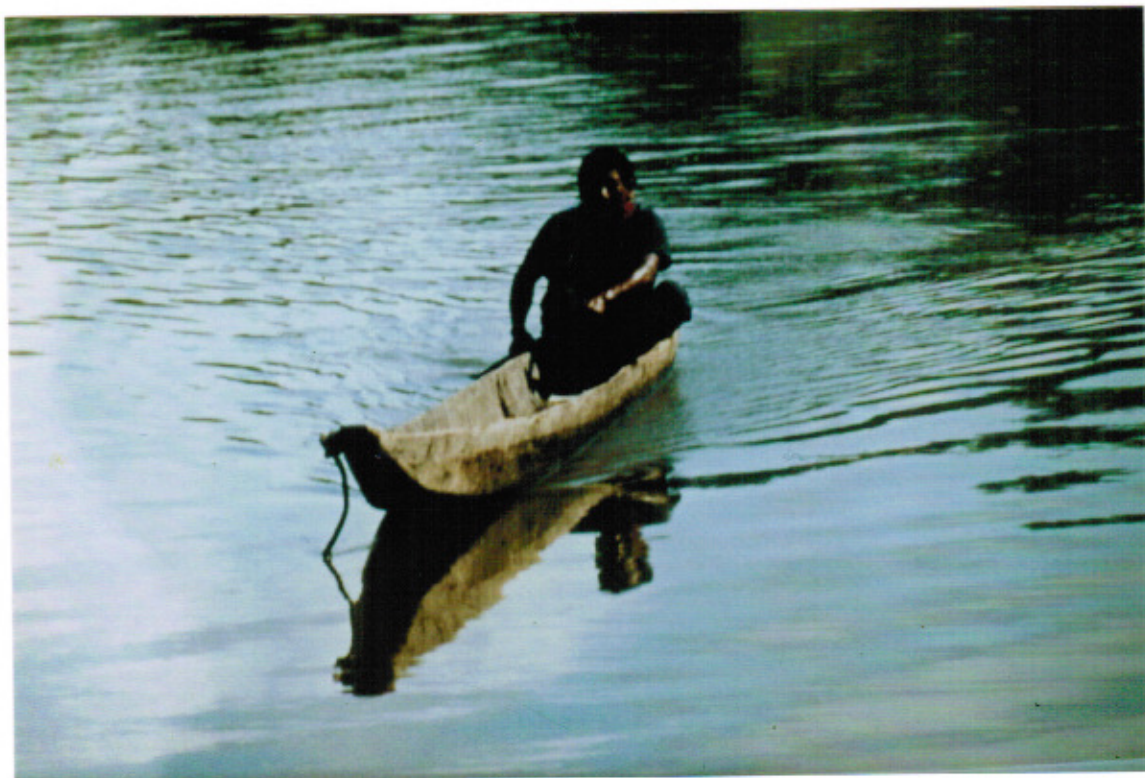
Puerto Bolívar am Río Cuyabeno. Siona- Frau
mit Achiote- Bemalung.

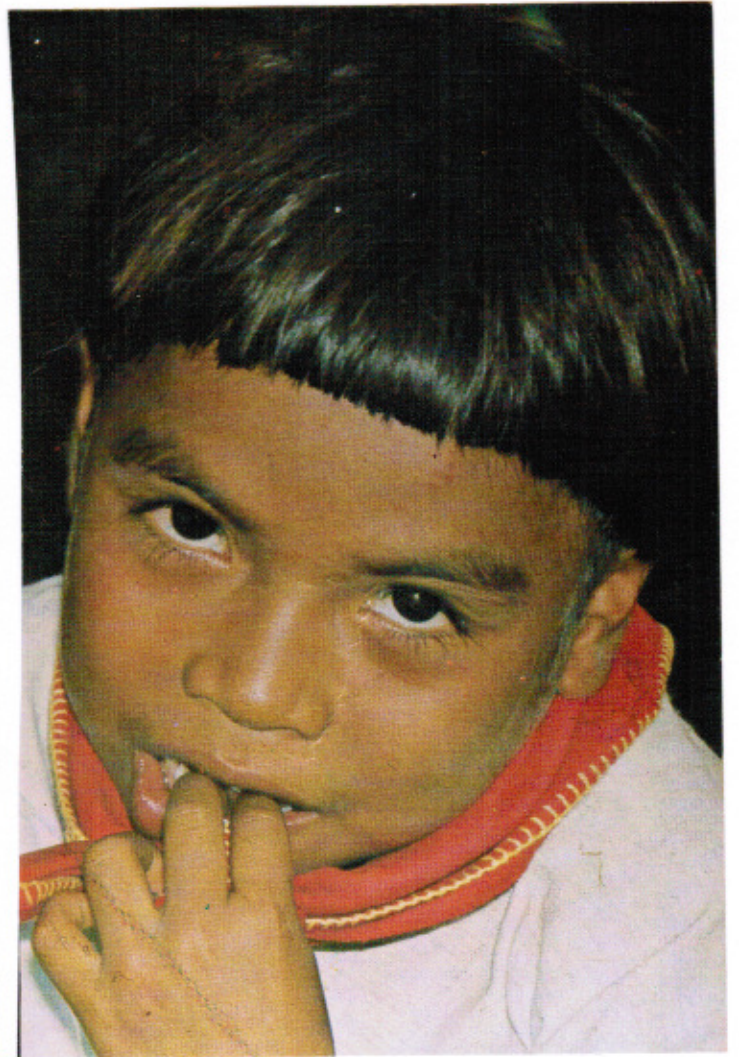


Siona- Frau Aradia Piauha.



Cofan bringt mich über den Rio Aguarico nach Dureno.







Siona vom Puerto Bolivar am Rio Cuyabeno



Die Kanus werden konstruiert von Cedro, Choncho oder Palo amarillo (Canelo).





Das Ausbrennen muß mit großer Vorsicht geschehen, damit am Einbaum kein Schaden entsteht.



